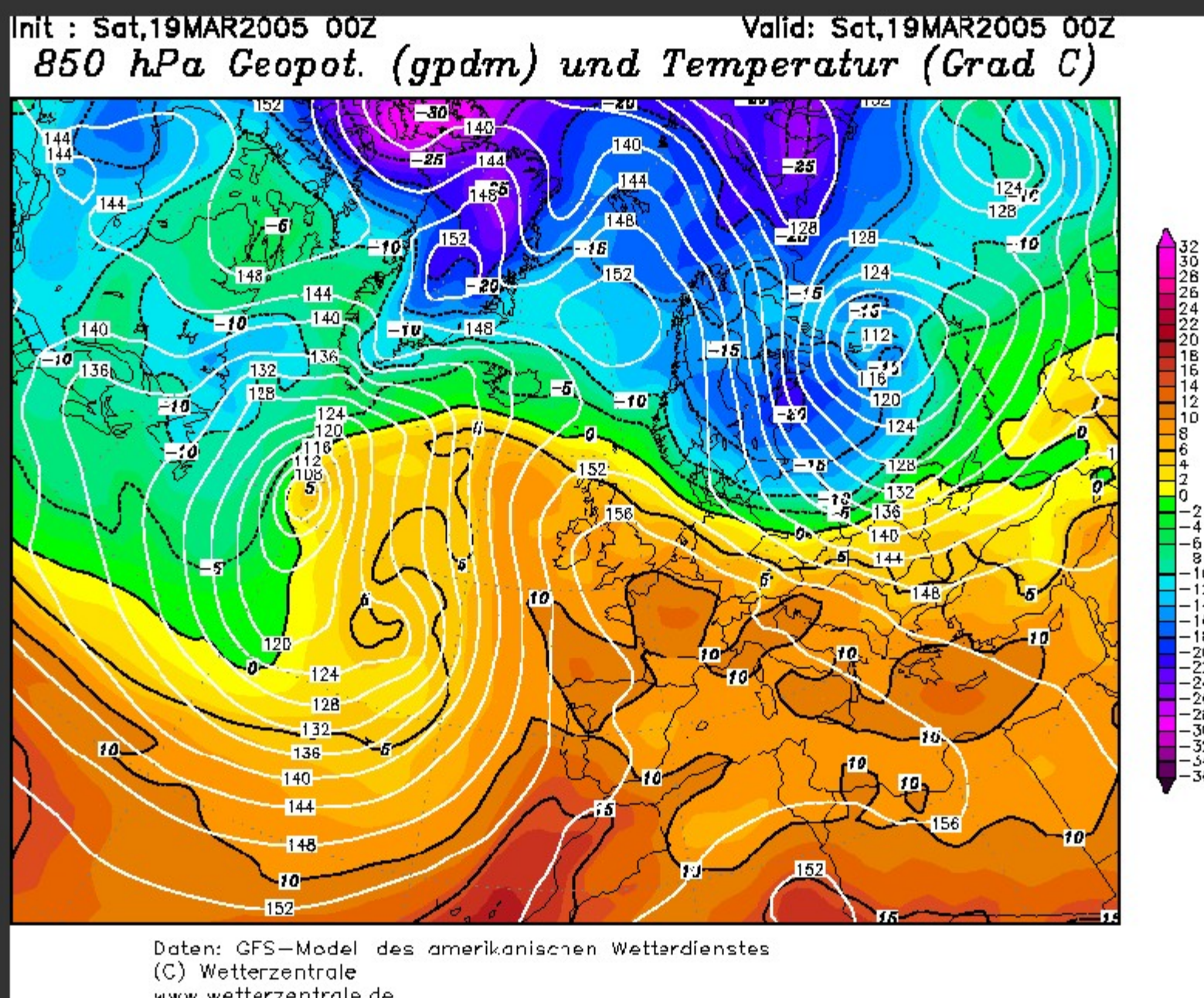
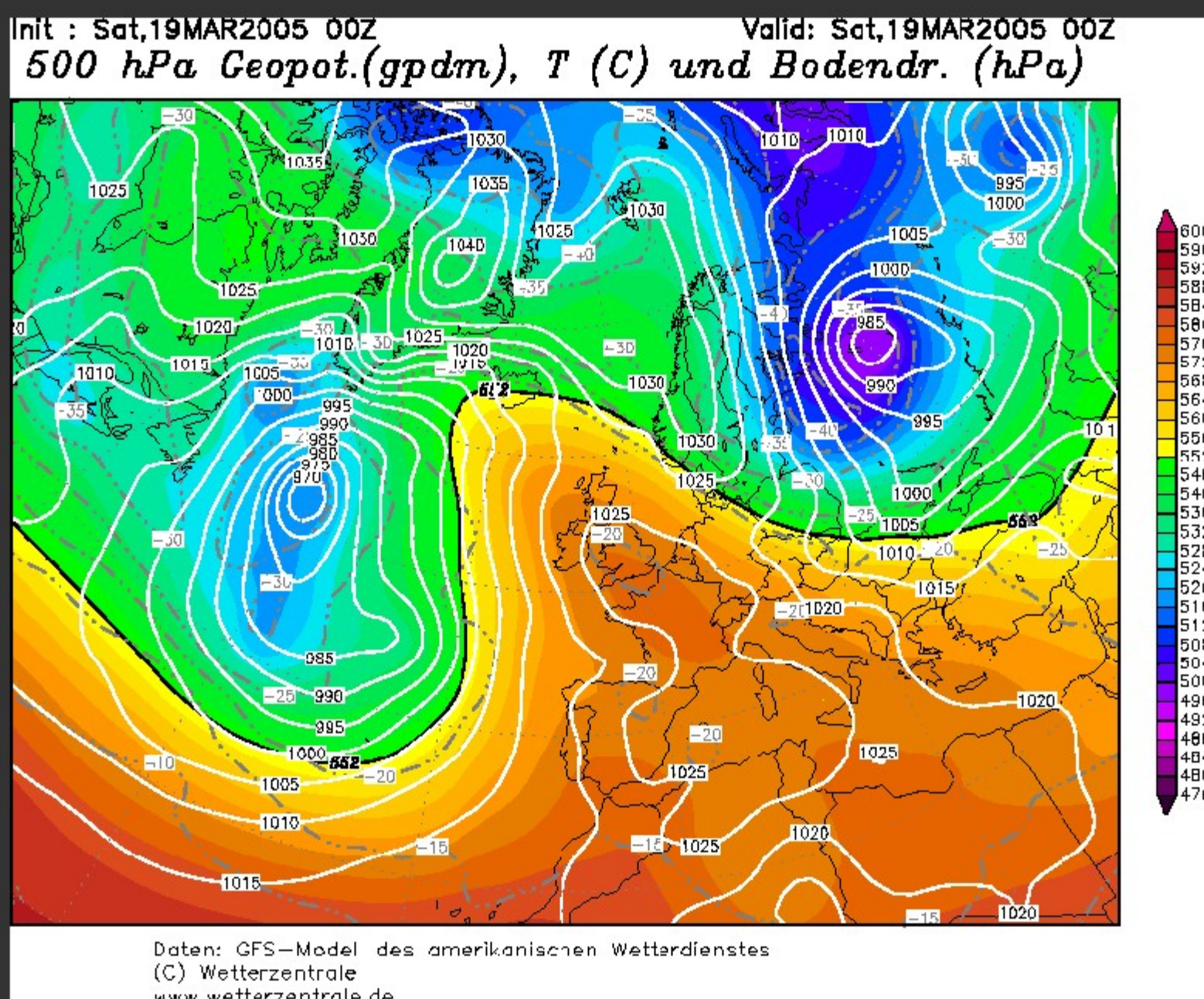


## Hochwasser durch Schneeschmelze und Stauregen am 18./19. März

Präfrontal bzw. mit einer mächtigen Kaltfront, die von Norden nach Österreich gelangt, kommt es besonders im Nordstau der Alpen und ergiebigen Regenfällen, die erst oberhalb von etwa 2000 Meter Seehöhe in Schneefall übergehen. Durch den Niederschlag und die gleichzeitig vermehrte Schnee- und Eisschmelze führen zahlreiche Alpenflüsse Hochwasser. So erreicht die Steyr in der Stadt Steyr einen Pegelstand von 4,30m wodurch der Kai überflutet wird, im Kamptal werden durch Eisstöße Straßen überflutet, einige Flüsse in Niederösterreich wie die Piesting führen sogar ein HQ5 Hochwasser (also ein Wasserdurchfluss, der im Schnitt nur alle fünf Jahre erreicht wird). Auch die Donau überschreitet die Hochwassermarken und übersteigt etwa am Pegel Korneuburg die sechs Meter Marke. Trotz allem kommt es nur zu geringen Schäden wie einigen überschwemmten Straßen und Kellern, der Höhepunkt des Hochwassers ist fast überall in den späten Abendstunden des 19. März erreicht. Noch die 500 und 850er Karte zur Verdeutlichung der Wetterlage:



Um Abschluss noch zwei ausgewählte Fotos der Traun (links) und der stark angeschwollenen Piesting (rechts) im östlichen Niederösterreich - im letzteren Fall konnte ein drohender Dammbau von der Feuerwehr mittels Entlastungsrinne noch Sonntag früh (20.03) erfolgreich verhindert werden:



Wetterkarten entnommen der Wetterzentrale Deutschland (<http://www.wetterzentrale.de/topkarten>)

Fotos © 2005 unwetterstatistik.at / Copyright verbleibt beim jeweiligen Chaser/Spotter!

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll lediglich einen Überblick der statistisch relevanten schweren Überschwemmungen sowie Blitzfluten 2005 in Österreich geben. Es wird von uns versucht, die Statistik stets aktuell zu halten (allerdings können wir hierfür keine Gewähr übernehmen).